

## Gottesdienst HIER BIN ICH Elemente für die Gestaltung



### Thematische Kontexte

#### 1) Farben

Farben stehen für unterschiedliche Gruppierungen.  
Kinder/Jugendliche etc.. Diese berichten, welche Farben sie im Leben brauchen. Was ist deine Lebensfarbe?

Texte:

Geschichten von Leo Leo Lionni, Frederick und Swimmy

Sprechspiel dazu: <http://www.kinderkirche.de/>

Farbensammler und Farbenvielfalt

Geschichte „Das Märchen vom bunten Netz“:

<http://www.kinderkirche.de/>

#### 2) Kreuzblume des Logos

Kinder/Jugendliche kegeln lassen, und zu einem Kegel ein Statement sagen lassen.  
Logo aus Tüchern bilden

#### 3) Gemeinschaft

Text: Geschichte als Lesung – nach einem afrikanischen Märchen  
*Dort in Afrika, wo es oftmals stark regnet und dann wieder sehr heiß und sonnig ist, wachsen riesengroße Wälder – die Urwälder. Fünf Vögel lebten in einem solchen Urwald einmal nahe beieinander.*

*Der eine Vogel war weiß, -  
der andere hatte blaue Federn, -  
der dritte hatte gelbe, -  
der vierte rote –  
und der fünfte grüne Federn.*

*Jeder dieser fünf Vögel, die ihr nun zusammen dort sitzen seht, konnte nur eine winzige Melodie singen. So taten sich die Vögel zusammen.*

*Mittags flogen die Fünf zum Haus eines Bauern.*

*Sie hüpfen freudig vor seiner Haustür und zwitscherten nacheinander jeder seine kleine Melodie. Der Bauer freute sich sehr.*

*„Wie schön bunt seid ihr zusammen anzusehen und welche schöne Melodie euer gemeinsamer Gesang ergibt!“ Er gab den Vögeln reichlich Futter und allen ging es gut.*

*Eines Morgens aber hatten alle fünf Vögel – ohne es voneinander zu wissen – den gleichen Gedanken. Jeder überlegte: „Wenn ich alleine zu dem Bauern fliege, vor ihm singe und tanze, so bekomme ich das ganze Futter für mich allein und brauche es mit den anderen nicht zu teilen.“ Gedacht, getan!*

*Als Erster flog der weiße Vogel heimlich los. Er kam zur Tür des Bauern, tanzte herum und flötete die kleine Melodie. Der Bauer trat vor die Tür.*

*Er rief: „Was soll das? Was hüpfst du hier so herum? Was soll dieses alberne Gepiepse?“ Er streute kein einziges Korn, sondern jagte den Vogel fort. Ebenso erging es dem roten, dem gelben, dem grünen und dem blauen Vogel. Am nächsten Morgen, als die Sonne kaum aufgegangen war, erwachten die Vögel in ihren Bäumen. Jeder schaute sich um, doch sie wagten es nicht sich in die Augen zu schauen. Endlich fasst der weiße Vogel Mut und begann: „Gestern bin ich allein zu dem Bauern geflogen, denn ich wollte das Futter für mich alleine haben. Aber der Bauer wurde wütend und hat mich weggeschucht.“ Da erzählten auch die anderen vier, dass es ihnen genauso ergangen war. Später am Tag flogen sie gemeinsam zum Haus des Bauern. Ihr gemeinsamer Tanz bot einen herrlichen, bunten Anblick und ihr gemeinsames Lied erfreute den Bauern ebenso. Er rief aus: „Da seid ihr ja wieder, meine lieben Vögel! Wie herrlich bunt ihr ausseht und wie schön ihr singt. Wie habe ich euch gestern vermisst! Stellt euch vor: Da kam morgens so ein weißer Piepser, später ein blauer Krachmacher, mittags ein roter Schreihaas, am Nachmittag ein gelber Ruhestörer und gegen Abend noch so ein grüner Krächzer. Aber auf euch habe ich gestern vergeblich*



**HIER  
BIN  
ICH**

Aktion der Katholischen  
Offenen Kinder- und Jugendarbeit

*gewartet. Wie glücklich bin ich, dass ihr wieder gemeinsam zu mir gekommen seid.“  
Er streute ihnen viel gutes Futter hin. Alle Vögel wurden satt und es ging ihnen allen sehr gut.*

Quelle:

<http://www.kidsweb.de/>

Weiterer Text und Bastelvorlage:

<http://www.kidsweb.de/>



**zusammengestellt von Katja Birkner, Diözesanreferentin im Erzbistum Köln**

